



Gedanken zum Sonntag



Pfarrvikar
Paul Kammerinke,
St. Bonaventura - Heilig
Kreuz

Schütze deinen Nächsten
wie dich selbst!

Auch uns hat es erwischt, andere Länder noch stärker. Der Teillockdown trifft manche Branchen wieder besonders hart. Hilfen des Staates sind daher unerlässlich. Aber auch Verantwortung jedes einzelnen.

„Denken Sie auch einmal an das, was Ihnen am wichtigsten ist. Dazu gehören sicher die Gesundheit der Großeltern und der Familie, der Freunde. Ist es dafür nicht wert, jetzt ein wenig geduldig zu sein?“ Mit diesen Worten hatte die Bundeskanzlerin junge Leute um Rücksicht und Zurückhaltung gebeten. Feiern, Ausgehen und Spaß kämen sicher wieder. Jetzt aber zählten Zusammenhalt und Achtsamkeit. Doch dies gilt für alle!

Freiheit und Verantwortung
Ob Appelle offene Ohren finden, hängt grundsätzlich von denen ab, die solche haben. Freiheit und Verantwortung, zwei Seiten einer Medaille. Klar für sich selbst. Aber auch noch Verantwortung darüber hinaus? Für die Welt, für andere? Das sind verflucht große Worte. Mit großen Worten kann man den Mund leicht vollnehmen. Doch Verantwortung zeigt sich in ganz alltäglichen Dingen. Auch im Beachten der Schutzmaßnahmen. So stressig sie sind, sie können schützen. Einen selbst und andere. Verantwortung für „die Welt“ fängt an, wo ich lebe. Wer über Verantwortung lacht, hat sie trotzdem.

Man entkommt ihr nicht, nirgendwo! Sie gehört zu uns Menschen. Tiere haben keine. Nicht einmal, wenn sie beißen, stechen. Auch Viren nicht. Nur wir, wie wir miteinander umgehen, nicht nur in bedrohlichen Zeiten. „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“, sagt Jesus dazu. Schütze deinen Nächsten wie dich selbst! Ich kann mir nicht denken, dass Er dem widerspräche.

Zustand ständiger Ungewissenheit

Corona belastet die Psyche. Drei Gruppen sind stark von der Pandemie betroffen, erklärt der Ärztliche Direktor der Evangelischen Stiftung Tannenhof.



Noch verzeichnet die Stiftung Tannenhof kein höheres Patientenaufkommen, berichtet der Ärztliche Direktor Professor Dr. Eugen Davids (r.).

Fotos: Stiftung Tannenhof, LA/LiB-Archiv

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Seit nunmehr acht Monaten bestimmt die Corona-Pandemie das gesellschaftliche Leben. Die Spielregeln können sich täglich ändern, je nachdem wie sich das Infektionsgeschehen entwickelt. Ein Zustand der ständigen Ungewissenheit, der gepaart mit der Angst vor einer Ansteckung oder gar existenziellen Nöten vermehrt dazu führt, dass die psychische Gesundheit leidet, sagt Professor Dr. Eugen Davids, Ärztlicher Direktor der Evangelischen Stiftung Tannenhof.

„Grundsätzlich sehen wir drei große Gruppen, die psychisch

stärker von der Pandemie betroffen sind“, sagt Davids. Zur ersten Gruppe gehören Menschen, die auch schon vor der Pandemie psychisch erkrankt waren und nun durch die Isolation, etwa weil psychosoziale Angebote eingeschränkt wurden, weiter leiden. Zur zweiten Gruppe gehören jene, die mit der Covid-Erkrankung zu tun haben, weil sie selbst oder Familienmitglieder betroffen sind und in Quarantäne leben müssen. Das kann ebenfalls Ängste auslösen und zu psychischen Problemen führen“, erklärt der Psychiater. Die dritte Gruppe bilden schließlich jene, die mit wirtschaftlichen und existenziellen Sorgen zu kämpfen ha-

ben. „Ich denke, vor allem diese Gruppe wird im nächsten Jahr zunehmen. Aktuell wurde die Problematik ja durch die Hilfspakete ein wenig verschoben“, erklärt Davids.

Manchmal hilft Gesprächstherapie
Doch nicht jeder, der sich zwei oder drei Tage lang schlecht fühlt, dünnhäutig ist, gereizt reagiert oder sich zurückzieht, brauche gleich einen Psychologen. Wenn diese klassischen Symptome einer Angst- oder Depressionserkrankung länger als zwei Wochen andauern, sollte fachmännischer Rat eingeholt werden. Manchmal helfe dabei schon eine einfache Gesprächstherapie.

In den vergangenen Monaten war die Anzahl der Patienten in der Stiftung Tannenhof konstant. Ein höherer Anstieg wurde trotz der Pandemie nicht verzeichnet. Allerdings habe die Suchthematik im häuslichen Umfeld stark zugenommen. Verkaufszahlen belegen einen höheren Alkoholkonsum während des ersten Lockdowns.

Um die eigene Resilienz, also die persönliche psychische Widerstandskraft zu steigern, nennt der Fachmann vier Tipps:
Tagesstrukturen aufrechterhalten:
Wer im Homeoffice steckt, sollte sich an den üblichen Arbeitszeiten orientieren und seinen Biorhythmus bewahren. Für jene, die derzeit in der Zwangspause ausharren, gilt es eine neue Routine aufzubauen.

Täglich kleine Freuden
Die Lieblingssendung schauen, das Lieblingsgericht zubereiten, ein gutes Buch lesen oder zum ausgiebigen Spaziergang aufbrechen. „Es geht darum, mehr positive Aspekte

aus dem Alltag herauszuziehen.“

Perspektivwechsel
Wenn wir uns anschauen, dass wir uns schon seit acht Monaten in dieser Pandemie befinden, hilft es, die Hoffnung zu haben, dass Zweidrittel der Zeit schon geschafft sind und wir einfach noch ein wenig aushalten müssen, bis es endgültig geschafft ist.“

Zeiten in Etappen unterteilen. „Jetzt könnten wir daran denken, uns zusammenzureißen, damit wir Weihnachten mit der Familie feiern können. Wenn das geschafft ist, dann stecken wir uns das nächste Ziel bis Ostern.“

Neuer Bezirksbürgermeister für Lüttringhausen

Bezirksvertretung wählte SPD-Mann Heinz-Jürgen Heuser.

(mazz/sbo) Heinz-Jürgen Heuser wurde gestern Nachmittag einstimmig zum Bezirksbürgermeister von Lüttringhausen gewählt. Die Wahl fand in geheimer Abstimmung statt, alle Fraktionen - SPD, CDU und Grüne - schlossen sich dem Votum an. Zu seinem Stellvertreter wurde Sebastian Hahn (CDU) gewählt. Der bisherige Amtsträger Andreas Stuhlmüller (CDU) kandidierte nicht mehr. Mit Hahn habe seine Partei einen Generationenwechsel einleiten wollen, sagte Stuhlmüller gegenüber unserer Zeitung. Heuser bekleidete das



H.-Jürgen Heuser Foto: Archiv

Amt des Bezirksbürgermeisters bereits schon einmal von 2009 bis 2014, danach war er stellvertretender Bezirksbürgermeister. Der Bezirksvertretung Lüttringhausen gehört Heuser seit 20 Jahren an. Der 71-jährige ist Vater von zwei erwachsenen Töchtern und vierfacher Großvater. Er war zehn Jahre lang Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Lüttringhausen. Von 1999 bis 2004 und seit 2014 gehört er dem Rat der Stadt Remscheid an. Daneben ist er stellvertretender Vorsitzender des AWO-Ortsvereins Lennep/Lüttringhausen.

(red) In dieser Woche erhalten Sie, liebe Leserinnen und Leser, Ihre Wochenzeitung im neuen Gewand. Vor acht Jahren entschloss sich der Heimatbund e.V. als Herausgeber, dass der Lüttringhauser Anzeiger eine Schwesterzeitung in Lennep erhalten sollte. Dies ermöglichte den Blick über den Tellerrand, eine größere redaktionelle Vielfalt und für unsere Anzeigenkunden eine deutlich erhöhte Auflage. Nun wachsen beide Stadtteilzeitungen, die bislang mit unterschiedlichen Titeln erschienen, auch optisch zusammen.

Ein neuer Titelpfopf nimmt Gewachsenes und alte Traditionen mit, blickt aber gleichzeitig nach vorne. Dazu gehört auch, dass unsere Zeitung ab sofort im so genannten Rheinischen Format erscheint. Damit gibt es mehr Platz für ein modernes Layout, für mehr Geschichten, schöne Fotos und noch mehr Informationen aus Ihrer nächsten Umgebung. Wenn Ihnen etwas unter den Nägeln brennt, wenn Sie Ideen für redaktionelle Themen und Berichte haben, nehmen wir gerne Ihre Anregungen auf. Rufen Sie

uns an oder schreiben Sie uns eine Mail!
„Gemeinsam sind wir stark“ - mit dieser Maxime möchten wir mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, gerade in den aktuell schwierigen Zeiten für den Fortbestand unserer beliebten Wochenzeitung eintreten. Dazu haben wir die Weichen gestellt und freuen uns über Ihre Begleitung.
Herzliche Grüße
LA Verlags GmbH
Geschäftsführung
Katja Weinheimer

Gemeinsam sind wir stark

Der LA/Lennep im Blick präsentiert sich im neuen Look und mit mehr Platz für Geschichten, Themen und Information.

Sonntag, 15. November
12 Uhr, evangelische Kirche Lüttringhausen
Live-Gottesdienst mitfeiern per Video (red) Die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen lädt erstmals zu einem Video-Gottesdienst ein. Das ist Neuland für die Gemeinde und darum noch einmal mehr spannend und mit neugierigen Erwartungen verbunden. Wer den Gottesdienst mit den Pfarrerinnen Kristiane Voll und Hanna Lehnert miterleben und mitfeiern möchte, kann den notwendigen Link per Mail anfordern: kristiane.voll@ekir.de. Der Link kann über Laptop, PC oder Smartphone geöffnet werden und führt in den „Video-Raum“.

Freitag, 20. November
Stadtteilbücherei Lüttringhausen, Gertenbachstraße 22
Bücherbasar in der Stadtteilbücherei Lüttringhausen (red) Der Schwerpunkt bei den zum Verkauf angebotenen Büchern liegt auf Weihnachten – Kinderbücher, Bastelbücher, Taschenbücher, alles rund um das Thema Weihnachten. Aber auch gut erhaltene Romane, Kinderbücher und Bildbände werden im Angebot zu finden sein. Öffnungszeiten sind Dienstag und Mittwoch, 14 bis 17 Uhr, Donnerstag und Freitag 11 bis 17 Uhr, Samstag 10 bis 12 Uhr.

Wunschzettel-Werkstatt to go (red) Jedes Jahr beim Weihnachtsmarkt hat der Verein „Die Lütteraten“ in der Stadtbibliothek Lüttringhausen, Gertenbachstraße 22 eine Wunschzettel-Werkstatt angeboten. Dort konnten Kinder ihre Wunschzettel auf Vorlagen schreiben, ausmalen und in einen Briefumschlag ans Christkind in Engelskirchen schicken. Wegen der aktuellen Corona-Pandemie findet in diesem Jahr kein Weihnachtsmarkt, also auch keine Wunschzettel-Werkstatt statt. Daher bieten die Lütteraten zusammen mit dem Team der Stadtbibliothek eine „Wunschzettel-Werkstatt to go“ an. Bis zum 28. November gibt es in der Stadtbibliothek eine „Wunschzettel-Box“, die die Kinder dort zu den aktuellen Öffnungszeiten (Dienstag und Mittwoch, 14 bis 17 Uhr, Donnerstag und Freitag 11 bis 17 Uhr, Samstag 10 bis 12 Uhr) abholen können, um zuhause ihren Wunschzettel fertigzustellen und abzuschicken. Jedes Kind erhält natürlich eine Antwort vom Christkind. 50 Wunschzettel-Boxen liegen in der Bibliothek bereit.

Trotz Pandemie – Pflegeberatung und Wohnberatung sind für Sie da! (red) Die städtische Pflege- und Wohnberatung hält auch in Corona-Zeiten an der trägerunabhängigen Beratung von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen fest. Interessierte erhalten bei der Pflegeberatung Informationen über das in Remscheid vorhandene ambulante und (teil-)stationäre Angebot. Auch darüber hinaus bestehende Fragen rund um die Pflege wie beispielsweise zu Finanzierungsmöglichkeiten oder zur Entlastung von Angehörigen können angesprochen werden. Die Beratung ist anonym und kostenlos. Bei der Wohnberatung erhalten Interessierte passgenaue Informationen zum „Wohnen im Alter“ – zum Beispiel zu Möglichkeiten der Wohnraumanpassung oder zu technischen Hilfsmitteln, zu Umbaumaßnahmen sowie zu Finanzierungsmöglichkeiten. Coronabedingt ist derzeit nur eine telefonische Beratung möglich. In Einzelfällen kann – unter Einhaltung der Hygieneschutzmaßnahmen – auch ein Hausbesuch erfolgen. Die Pflegeberatung ist unter Telefon 16 - 27 40 oder 16 - 27 44 oder per Mail an pflegeberatung@remscheid.de erreichbar. Die Wohnberatung erreichen Interessierte unter der Rufnummer 16 - 26 39 oder per E-Mail unter wohnberatung@remscheid.de.

Lions: Derzeit keine Bücherannahme (red) Aufgrund der aktuellen Infektionslage und den Empfehlungen, soziale Kontakte weitgehend zu vermeiden, hat der Lions Club Remscheid seinen Anfang November im Allee-Center geplanten Bücherbasar verschoben. Die normalerweise monatlich stattfindenden Annahme- und Sortiertermine für Bücherspenden pausieren seit Ende September und finden aktuell nicht statt. Sobald neue Termine für den Bücherbasar sowie die Wiederaufnahme der Annahme- und Sortiertermine feststehen, werden diese über die Presse und unter www.lionsclub-remscheid.de bekanntgegeben.

Bitte informieren Sie sich! (red) Wir leben in dynamischen Zeiten. Alle Termine, die uns bis zum Redaktionsschluss vorlagen und die wir an dieser Stelle veröffentlichen, finden vorbehaltlich der neuesten Entwicklungen rund um die Pandemie-Bekämpfung statt. Bitte informieren Sie sich beim Veranstalter oder auf dessen Websites, ob die jeweilige Veranstaltung tatsächlich stattfindet.

Faustballspieler des TV Hasten/TV Goldenberg auf Infotour

(red) Statt sich auf eine größere Reise zu begeben machten sich die Senioren-Faustballer des TV Hasten/TV Goldenberg in diesem Jahr auf eine Informationstour auf zur AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft Wuppertal, deren Gesellschafter die Städte Wuppertal und Remscheid sind. „Aus Abfall / Müll wird Wasserstoff hergestellt, mit dem künftig umweltfreundlich, also ohne Abgase, unsere Autos fahren werden. Aus dem Auspuff kommt dann nur noch Wasserdampf“, ließen sich die Sportler erklären. Zur Zeit gibt es den Probetrieb mit 20 Bussen der WSW - Wuppertaler Stadtwerke. Zur Herstellung von Wasserstoff wird viel Strom-Energie benötigt. Den Strom gewinnt die AWG durch Verbrennung des Mülls der Bürger und Bürgerinnen aus Wuppertal, Remscheid und Teilen von Velbert. Den Seniorensportlern wurden viele technische Informationen über Erzeugung - Speicherung und Nutzung vorgestellt und erläutert. Ein interessanter Ausflug fernab der Sporthalle.



Die Besuchergruppe vor einem mit Wasserstoff betankten WSW-Bus. Foto: privat

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Stadtkirche
Sonntag, 15.11. (Volkstrauertag – 15.11.20) 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Kristiane Voll
Mittwoch, 18.11.: (Buß- und Betttag – 18.11.20) 19.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Oliver Rolla
Donnerstag, 19.11.: 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerinnen Kristiane Voll, 18.00 Uhr Viertel-Andacht mit Pfarrerinnen Kristiane Voll

Kinder- und Jugendarbeit
siehe unter CVJM.

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; Gemeindeamt@evangelisch-luettringhausen.de

im CVJM Haus
Zurzeit finden unsere Gruppen und Kreise laut der Coronaschutzverordnung (vom 02.11.) nur nach Absprache statt.

Weitere Angebote des CVJM
Zurzeit finden Gruppen und Kreise laut der Coronaschutzverordnung (vom 2.11.) nur nach Absprache statt.

buero@cvjm-luettringhausen.de
www.cvjm-luettringhausen.de

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
Sonntag, 15.11. 11.30 Uhr Hl. Messe,
Dienstag, 17.11.: 09.00 Uhr Frauenmesse



Evangelische Freikirchliche Lüttringhausen, Schulstr. 21b
Sonntag 15.11.: 10:30 Uhr Gottesdienst mit Sascha Neudorf, Siegburg

LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lennep Stadtkirche
Freitag, 13.11.: 18.00 Uhr AbendStille Pfarrer i.R. Haack
Samstag, 14.11.: 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 15.11.: 11.15 Uhr Pfarrerinnen Schröder-Möring
Mittwoch, 18.11.: 18.00 Uhr Gottesdienst zum Bus- und Betttag Pfarrerinnen Peters-Göbbling
Waldkirche
Sonntag, 15.11.: 11.15 Uhr Gottesdienst Prädikantin Rossi



Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
Freitag, 13.11.: 19.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 14.11.: 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 15.11.: 10.00 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse,
Mittwoch, 18.11.: 17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lennep
Sonntag, 15.11.: 10.30 Uhr E. Voigt Abendmahlsgottesdienst mit Anmeldung, parallel per ZOOM; weitere Infos auf: feg-remscheid-lennep.de

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:

Neuapostolische Kirche
Sonntag: 10.00 Gottesdienst;
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst.
www.nak-wuppertal.de

ÄRZTE

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Telefon (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. 15-21 Uhr;
Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr,
Telefon 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst:
Sa. 14.11. und So. 15.11. sowie Mittwoch, 18.11 jeweils von 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Silies/Hauck
Alte Kölnerstr. 8-10
42897 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 6 34 01

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 14.11. 14-20 Uhr
So. 15.11. 8-20 Uhr
A. Paas
Rosenstraße 13
42857 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 7 09 00
Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

APOTHEKEN



Donnerstag, 12.11.:
Bären Apotheke Zentrum Süd
Rosenhügeler Str. 2A,
Telefon: 6 96 08 60

Freitag, 13.11.:
Apotheke am Hasenberg
Hasenberger Weg 43A
Telefon: 66 10 27
Samstag, 14.11.:
Süd-Apotheke
Lennep Str. 6
Telefon: 3 17 19

Sonntag, 15.11.:
easyApotheke Remscheid-Lennep
Wupperstr. 17
Telefon: 46 96 90

Montag, 16.11.:
Kreuz-Apotheke
Kreuzbergstr. 10
Telefon: 69 47 00

Dienstag, 17.11.:
Bären Apotheke Alleestraße
Alleestr. 94
Telefon: 2 23 24

Mittwoch, 18.11.:
Pinguin-Apotheke am Markt
Alleestr. 2
Telefon: 2 80 16

Sudoku

Ziel ist, die fehlenden Zahlen zu ergänzen. Dabei darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal je Reihe, je Spalte und je 3 x 3 Feld vorkommen.

Das Bekleidungs-Magazin
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN
Bei uns finden Sie seit über 30 Jahren aktuelle Damen-, Herren- und Outdoormode ganzjährig 30-40% unter der UVP der Markenhersteller. 70 kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür.

Das Bekleidungs-Magazin
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN

Rauental 61-69 · W.-Oberbarmen
Telefon 02 02 - 60 55 87
www.bekleidungs-magazin.de
Montag/Mittwoch/Freitag 14.00 - 18.30 Uhr und Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

	9	8					5	
	1					2		4
			9	5	2	1		8
	7	9		2				
				1	8			
	3				5	7		
			3	4	7			
1			5				8	
4						9		

ADVENTS-AUSSTELLUNG

Mo. 16.11. - So. 22.11.20

Pflanzen-&Stauden-PARK Hasten

Late Night Shopping
Freitag, 20.11.2020
bis 21.00 Uhr

Hammesberger Str. 47 • Remscheid-Hasten
www.pflanzenpark-hasten.de

Eigentum verpflichtet

Städtische Immobilien müssen saniert oder an einen Investor verkauft werden.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Eigentum verpflichtet, heißt es im Volksmund. Doch dem scheint die Stadt Remscheid beim Anblick einiger ihrer denkmalgeschützten Häuser in der Lennep Altstadt nicht nachzukommen. Das Haus am Munsterplatz 21 etwa ist seit Jahren stark sanierungsbedürftig. Das alte, denkmalgeschützte Fachwerkhaus aus dem 18. Jahrhundert hat sich abgesenkt und muss abgestützt werden.

Folgen des Heimwerker-Booms

Es könnte der Eindruck entstehen, dass die Stadt das Objekt verkommen lasse, doch dem widerspricht Baudezernent Peter Heinze auf Nachfrage entschieden. Bis Dezember 2019 wurde das Gebäude, das seit Jahren leersteht, für über 60.000 Euro vollständig entkernt. Dabei wurden allerdings weitere Schäden festgestellt, die nicht durch einen Sanierungsstau entstanden sind, sondern durch unsachgemäße Arbeiten in den vergangenen Jahrzehnten, erklärt Dr. Angela Koch von der Unteren Denkmalbehörde. „Ab 1970 haben viele Menschen die



Das Haus Munsterplatz 21 ist ein Beispiel für ein sanierungsbedürftiges Objekt im Eigentum der Stadt.

Foto: LA/LiB

Baumärkte für sich entdeckt und selbst Hand angelegt, was nun die eingebauten Schäden, wie am Munsterplatz 21 erklärt.“ Durch die Entkernung des Hauses seien nicht nur Schäden am Holz festgestellt worden, sondern auch „erhebliche Veränderungen an der Geometrie des Fachwerks“. Weil innere Tragkonstruktionen

An der Mühlenstraße und an der Neugasse stehen Häuser leer, obwohl sie vermietbar wären.

entfernt wurden, sind Versagens- und Überlastungsbrüche aufgetreten, die nun fachmännisch repariert werden müssen. „Derzeit wird überprüft, wie hoch die fachgerechten Sanierungskosten sind. Danach muss entschieden werden, was mit dem Gebäude passiert“, erklärt Heinze. Denkbar wäre, wenn die Kosten für die Stadtkasse

zu hoch sind, das Gebäude an einen Investor zu veräußern. Bei der Schule Glocke etwa habe man damit gute Erfahrungen gemacht, berichtet Ingo Lückgen, in Heinze Dezernat verantwortlich für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Liegenschaften. Ein Beispiel dafür ist diese ehemalige evangelische Volksschule von 1890 in Lennep. Das Gebäude wurde an das Unternehmen Immorevital verkauft, das die ehemalige Schule nach Denkmalschutzverordnung in großzügige Eigentumswohnungen verwandelt hat. So etwas könnte auch die Zukunft der derzeit nicht vermieteten alten Fachwerkhäuser in der Lennep Altstadt sein. Denn für Mieter sind solche Objekte derzeit eher unattraktiv, weiß Yvonne Mühsiegel von der städtischen Wohnungsaktiengesellschaft Gewag, die solche städtischen Gebäude in der Lennep Altstadt verwaltet. An der Mühlenstraße 13/15 und an der Neugasse 5 stehen die Häuser leer, obwohl sie vermietbar wären. Letztere bräuchte lediglich eine Modernisierung der Heizungen und des Raumzuschnitts.

Kötter erteilt Abweichler eine klare Absage

Ein Ratsmitglied der CDU stimmte mit Pro Remscheid.

(sbo) Zu einem Eklat kam es in der vergangenen Woche bei der konstituierenden Sitzung des Stadtrates. Bei den Wahlen zum Sparkassen-Verwaltungsrat unterstützte in geheimer Abstimmung ein Mitglied der CDU-Ratsfraktion einen Vertreter der rechtsgerichteten Partei Pro Remscheid. Statt CDU-Frau Rosemarie Stippokohl erhält nun Pro Remscheid-Vertreter Thorsten Pohl

einen der lukrativen Sitze in dem Gremium. Am Montag traf sich der Rat erneut zu weiteren Wahlen und CDU-Fraktionsvorsitzender Markus Kötter entschuldigte sich in aller Form für das Gebahren des Ratsmitglieds seiner Fraktion und sprach dabei von einem „dummen, schädlichen und bewussten Stimmverhalten“. Das Stimmergebnis sei für ihn selbst und weitere 15 Ratskol-

legeninnen und -kollegen seiner Fraktion ein Schock und ungeheurer Nackenschlag gewesen. Das betreffende Ratsmitglied aus den Reihen der CDU solle „den Mumm haben“, diese Fraktion zu verlassen und sich möglicherweise einer anderen Fraktion anschließen. „Die Werte der Christlich Demokratischen Union und von Pro Remscheid sind grundverschieden. Uns eint nichts.



Markus Kötter

Foto: Archiv

Wer sich persönlich mit den Grundwerten der CDU nicht mehr anfreunden kann, der sollte dann auch öffentlich dazustehen und nicht nur bei einer geheimen Abstimmung“, so Kötter. Eine Person habe aus Eigennutz und Blindheit viel Vertrauen zerstört, bedauerte er. Für seine offenen Worte erhielt Markus Kötter viel Zuspruch - auch aus den anderen Fraktionen.

**Beckmann**
...SCHMECKT MAN.
**Holzofen-Sauerteig-Brot**
1000g €3,95
Enthält geringen Gehalt an Säure, ist daher für Säureempfindliche geeignet. Kann Spuren von Haselnüssen, Weizen oder Mandeln enthalten.

ROLLADEN
EINER
**Meisterbetrieb**
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (02 02) 71 12 63

Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

Exklusives für den Hund
www.Olivers-Versand.com
**Dreherstraße 20**
42899 Remscheid-Lüttringhausen
Industriegebiet Großhülberg
Parkplätze vorhanden
Geöffnet: Montag bis Donnerstag 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr
oder nach Vereinbarung Telefon 0 21 91 / 69 42 72

Leinen, Kuschelkissen, Näpfe, Spielzeug,
Bekleidung, Pflegeprodukte,
Fan- und Geschenkartikel

Knapp 900 Euro für die Weihnachtsbeleuchtung



Stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung im Dorf: Auch die Installation kostet Geld.

Foto: LA/LiB-Archiv

(red) Der Heimatbund bedankt sich bei den ersten Spendern für die Weihnachtsbeleuchtung dieses Jahres. Nur wenige Tage nach Veröffentlichung des Spendenaufrufs im LA/Lennep im Blick kletterte das Spendenbarometer auf knapp 900 Euro (Stand 9. November).

Die ersten Spender sind Birgit Wüster, Rainer July und Martina Schumann-July, Gerd Detlef Huffmann, Gerd vom Schemm, Jens Dohrendorf, Henning Seufzer, Petra und Norbert Nitschke, Dr. Ferdinand Nolzen, Georg und Cornelia Hahn, Max Paffrath, M. Paffrath OHG, Dr. Eberhard Schölzke, Jennifer Lukas, Hannelore und Werner Wengenroth, Susanne Hahn, Lüttringhauser Frauenchor 1991 und Sebastian Hahn

Damit das „Dorf“ weiterhin im weihnachtlichen Lichterglanz strahlen kann, werden zum Betrieb, zur Instandsetzung und für notwendige Neuanschaffung der Herrnhuter Sterne in jedem Jahr Spenden benötigt. Zuwendungen können auf die Konten des Heimatbund-Fördervereins e.V.

bei der Stadtsparkasse Remscheid
IBAN DE66 3405 0000 0000 222224
oder
bei der Volksbank im Bergischen Land
IBAN DE22 3406 0094 0004 6398 11 eingezahlt werden.

Bitte bei der Spende die Adresse angeben. Ab 50 Euro wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt. Sofern die Spender nicht ausdrücklich widersprechen, werden ihre Namen ohne Nennung des Spendenbetrags im Lüttringhauser Anzeiger veröffentlicht.

Jubiläumsangebote
85 JAHRE in Lüttringhausen
5 JAHRE am neuen Standort

Donnerstag, 12.11.2020
Grünkohl mit geräucherter Mettwurst 6,85 €
Mag. Eisbeinfleisch mit Sauerkraut und Kartoffelpüree 6,95 €
Berg. Spezialität „Pillekuchen“ mit Bacon & Spiegelei im Pfännchen 5,90 €
Freitag, 13.11.2020
Sauerbraten mit Rotkohl und Klößen 8,30 €
Karbonadenbraten gefüllt mit Kalbsbrät und Pfifferlingen, dazu geschmorter Spitzkohl und gebratene Drillinge 7,45 €
Samstag, 14.11.2020
Chili con Carne 5,40 €
Zum Wochenende: Donnerstag – Samstag
Mettwurst – Herbstzeit ist Mettwurstzeit. Stk. / 1,00 €
Schweinebraten vom Strohschwein, frisch aus der Schulter geschnitten. kg / 5,00 €
Cevapcici – hausgemacht, rein aus Rindfleisch. Stk. / 1,00 €
Donnerstag – Samstag: Mittag von 12-14 Uhr
„Jubiläums-Burger“ Stk. / 5,00 €
Brioche Bun, Rotwein-Zwiebeln, gesmoktes Rind- und Schweinefleisch,
Frischer Spitzkohl-Salat, Dijonsenf-Mayonnaise, Bacon, Nolzen's Spezial-Gewürz
Samstag: Grillen auf der Terrasse (Kein Verzehr – nur zum Mitnehmen!)
Großes Schwenksteak im Brötchen Stk. / 3,00 €
Frische Rostbratwurst im Brötchen Stk. / 2,00 €
Currywurst 2,50 € / **Pommes** 1,50 €

Alle Gerichte zum Mitnehmen!

FLISCHEREI NOLZEN
Die feine bergische Art
Kreuzbergstr. 11
42899 Remscheid
Tel.: 02191-50562
und 02191-6943830
info@metzgerei-nolzen.de
www.metzgerei-nolzen.de
Besuchen Sie uns auf Facebook:
Flischerei Nolzen

Basar

Immobilien

Verschiedenes

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Patis Fußpflege
RS-Lüttringhausen
Termin n. Vereinb.
Tel. 02191-882266
www.patis-fusspflege.de

Wir suchen für unsere Filiale in Lüttringhausen zum baldmöglichsten Termin Verkäufer (m/w/d)

für den Verkaufsbereich in Teilzeit (ca. 20 Stunden) Gerne auch **Servicekräfte oder Metzger (m/w/d)**. Wir bieten Ihnen eine professionelle Einarbeitung. Senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:
Fleischerei Nolzén e. K.
Kreuzbergstr. 40, 42899 Remscheid
Oder per e-mail an: info@metzgerei-nolzen.de

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)**

**Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de**

Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos. Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Großhülsberg Stellplätze
ab sofort frei für
Wohnwagen | Wohnanhänger
Handwerkerbusse Tel. 01714950837
auf asphaltierter Fläche

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an
info@luettringhauser-anzeiger.de

Kleine Eigentumswohnung (ca. 60 qm) gesucht, in Lennep oder Ronsdorf
Angebote unter Chiffre 1012
an den Verlag:
LA Verlags GmbH / Lüttringhauser Anzeiger
Gertenbachstr. 20,
42899 Remscheid

Netter zuverlässiger Fahrer
für unsere Tagespflege auf 450,00 € Basis oder zur Vertretung gesucht.
Tel: 0151 - 15 777 183

Älterer Herr sucht eine Zwei bis Drei Zimmer Wohnung in Lüttringhausen. Tel.: 02191 / 66 53 17

Personalisierte Regenschirme zu Weihnachten im FARE®-Werksverkauf

Kreativ werden mit persönliche Namensetiketten. Der Sticker soll pünktlich zu den Festtagen fertig sein.

(red) Auch in diesem Jahr findet wieder die beliebte Weihnachtsaktion im FARE®-Werksverkauf statt. Ab sofort bis einschließlich Samstag, 5. Dezember, hat jeder Kunde, der einen Regenschirm kauft, die Möglichkeit, zum Aufpreis von 5 Euro einen passenden, individuell gravierten Namenssticker zu bestellen. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Der Namenssticker wird pünktlich vor Weihnachten fertig gestellt und in den ausgewählten Schirm eingeklebt. Die fertigen

Modelle können in der Zeit vom 14. bis zum 22. Dezember im Werksverkauf in Lüttringhausen abgeholt werden, so dass es pünktlich unter dem Weihnachtsbaum liegen. Eine originelle und persönliche Geschenkidee, die auch einen echten Nutzen hat: so kann man auch bei regnerischem Wetter die frische Luft und bergische Natur genießen. Geboten wird eine Auswahl aus mehr als 50 qualitativ hochwertigen Schirmmodellen – ob mit reflektierenden Elementen als modisches Accessoire, be-

sonders klein und mit weniger als 100 Gramm Gewicht passend für jede Handtasche oder mit großem Durchmesser und besonders viel Regenschutz sogar für zwei Personen. Die Mitarbeiter beraten gerne bei der Auswahl des richtigen Modells, das auch für den individuellen Aufkleber geeignet ist. Der Laden an der Remscheid Str. 169 in Lüttringhausen ist jeden Montag, Dienstag und Donnerstag sowie jeden 1. Samstag im Monat von 9 bis 13 Uhr geöffnet! Kontakt unter Telefon 8 90 25 11.

Fußverkehrs-Check

Für den Autoverkehr in der Lenneper Altstadt könnte es eine zweigeteilte Lösung geben.

Der Lenneper Bahnhof ist Ausgangspunkt für viele Wegebeziehungen. Foto: LA/LiB

VON ANNA MAZZALUPI

„Remscheid ist eine typische Fußgängerstadt“, sagt Jörg Thiemann-Linden vom Planungsbüro Via. Dieses Fazit zieht er nach den beiden Begehungen in Lennep sowie in der Innenstadt, die im Rahmen des „Fußverkehrs-Check“ des Zukunftsnetzes Mobilität NRW stattgefunden haben. Remscheid ist eine der zwölf Kommunen, die für das Projekt, das durch das Ministerium für Verkehr NRW finanziert wird, ausgewählt wurde. Vor Ort gibt es noch viel Verbesserungspotenzial, um Fußgängern mehr Platz einzuräumen, mehr Sicherheit zu bieten oder

Wegeverbindungen zu verbessern. Anregungen und Kritik der jeweils rund 30 Teilnehmer aus Bürgerschaft, Politik und Verwaltung bei den Begehungen hat das Planungsbüro aufgenommen und Maßnahmenvorschläge erarbeitet. In zwei digital stattfindenden Abschlussworkshops stellen die Planer diese nun vor. Für Lennep wurden bereits die Optionen für die Route vom Bahnhof zur Altstadt, zur Kölner Straße bis Kreishaus zurück zum Bahnhof diskutiert. Die Anmerkungen zu den Vorschlägen sollen in den Bericht, der der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt wird, einfließen. Möglichst sollen

erste Maßnahmen im nächsten Jahr abgestimmt werden. Die Ergebnisse, sagt Remscheids Klimaschutzmanager Lukas Gregori, sollen im Optimalfall auch auf andere Problemstellen in der Stadt angewendet werden können. Es müssten nicht immer große Maßnahmen sein, ergänzt Jörg Thiemann-Linden. So könnten etwa auf dem Alter Markt in Lennep Sitzbänke für mehr Aufenthaltsqualität sorgen. Ob die Autos aus der Altstadt verbannt werden sollten, sei kontrovers diskutiert worden. Vorstellbar, so Thiemann-Linden, sei eine geteilte Nutzung: morgens für den Autoverkehr befahrbar und nachmittags als temporäre Fußgängerzone. Besonderes Augenmerk liegt zudem auf der Düstergasse als wichtige Wegverbindung in die Altstadt. Hier, so Kirsten Niklas von Via, würde sich die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches anbieten. Weiteres Optimierungspotenzial gibt es bei den Querungen an der Post- und Kölner Straße, etwa durch Absenkung von Bordsteinen. Auch die Ampelzeiten könnten für Fußgänger verlängert werden. Zudem fehle an vielen Stellen das taktile Leitsystem für Sehbehinderte. Gewünscht ist auch eine klarere Kennzeichnung von Rad- und Fußverkehr am Ende der Balkantrasse am Bahnhof.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Zu Beginn der Pandemie richtete die Stadt eine Senioren-Hotline ein, um etwa ehrenamtliche Einkaufshelfer an ältere Menschen zu vermitteln. Nach einem Nachfragerückgang im Sommer wird die Hotline seit diesem Monat wieder stärker genutzt, berichtet Seniorenbeauftragter Ralf Krüger. Allerdings haben sich die Bedürfnisse geändert.

Zugang zur Verwaltung ist eingeschränkt

Zwischen zehn bis 15 Anrufe nimmt der Seniorenbeauftragte täglich entgegen: „Die Versorgung ist nicht mehr das zentrale Thema“, betont Krüger. „Bei Leuten, die Hilfe brauchen, funktionieren die Hilfeleistungen durch Familie, Bekannte und Nachbarn.“ Es sind andere Fragen, die die Senioren umtreiben und verunsichern. Weil etwa der Zugang zu Verwaltung und Dienstleistern eingeschränkt sei, rufen viele Senioren die Hotline an. „Da war beispielsweise vor kurzem eine ältere Dame, die eine Lebensbescheinigung brauchte, damit ihre Rente weiter ausbezahlt wird. Wir konnten zum Glück nach eigener Recherche schnell helfen“, berichtet Krüger. Ein anderer Herr hatte Fragen zu seiner Haushaltshil-

Für alle Generationen gilt in diesen Tagen Abstandhalten.

Foto: Shutterstock/Archiv

fe: Was passiert beispielsweise wenn ein Senior plötzlich positiv auf Corona getestet wird und in Quarantäne bleiben muss. Darf die Haushaltshilfe dann noch kommen? Und wenn nicht, wer versorgt ihn dann? Viele Fragen, auf die auch der Seniorenbeauftragte Krüger auf Anhieb häufig selbst keine Antwort parat hat. Doch in Zusammenarbeit mit seiner Kollegin Annette Mores kümmert er sich darum, die richtigen Antworten für die Senioren zu finden. „Wir müssen mehr aufklären und wollen auch weiterhin für die Senioren ansprechbar sein“, sagt Krüger überzeugt. Unterstüt-

zung erhält er dabei auch von Carsten Thies, Fachbereichsleiter für Soziales und Wohnen. „Im Frühjahr hatten wir ein reges Telefonaufkommen

Die Senioren-Hotline ist von montags bis freitags zwischen 8 und 16 Uhr unter der Rufnummer 464 53 51 erreichbar.

und vier bis fünf Mitarbeiter, die die Hotline Werktags und am Wochenende betrieben haben“, berichtet Thies. Sollte

die Nachfrage steigen, werde Verstärkung aus dem Sozialamt bereitstehen, versichert Thies. Wichtig findet Krüger, dass den Senioren am anderen Ende der Hotline Sicherheit vermittelt wird. Sollten größere Versorgungslücken auftreten, könnten die im Frühjahr aufgebauten Strukturen mit den zahlreichen Ehrenamtlern schnell reaktiviert werden. „Wir haben zum Glück viele Freiwillige, die helfen wollen und haben bereits im Frühjahr sehr erfolgreich mit anderen Gruppen wie Foodsharing zusammengearbeitet“, berichtet Krüger. „Diese Strukturen stehen noch und wir sind sehr froh, dass wir sie noch haben.“

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

SUBARU
Auto-Service Poniewaz oHG
Kfz.-Meisterbetrieb
Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 021 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
www.subaru-remscheid.de

Computer

KFZ-CENTER
A. Schmidt e.K.
Inh. Matthias Dannaks
Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Computer

Gotzmann
Computer
Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks
Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Dachdecker

PAUL RUTHENBERG
DACHDECKER MEISTERBETRIEB
Telefon 021 91 / 95680
www.ruthenberg.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH
Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen
Ihr **RENNER**-Fachhändler für Lüttringhausen
Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Fenster / Türen / Tore

Bauelemente Duck
Fenster ; Türen ; Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Gesundheit

KIESER TRAINING
IA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Möbel

nobilis
MÖBEL KOTTHAUS
Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93
www.moebelkothhaus.de

Schrotthandel

TAMM GMBH
Schrott - Metalle
Container für Schutt und Müll
Gasstraße 11, 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 69 83 72

Heizöl

Heizöl
Ernst ZAPP
Fon 02191/81214
www.heizoel-zapp.de

Schlüsseldienst

Heimchen
Peter Heimchen
Richthofenstr. 18 · RS-Lüttringhausen
Telefon: 021 91 / 560 61 94
info@onlineschlusseldienst.de
Schlüssel, Schlösser, Schließanlagen
Montagen, Sicherungstechnik

Umzug

BREER GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung
Möbelaufbauaufzug
(0 21 91) 92 72 82

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH,
Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
Stefanie Bona
Telefon (02191) 50663 · Fax 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption: Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung:
Gabriele Sander, Telefon (02191) 50663
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH
Gesamtauflage: 25.000

Anzeigenberatung: Rosemarie Emde
E-Mail: rosemarie.emde@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 564246
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 5 06 63

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 53, ab 1. Januar 2020. Bezugspreis 95,20 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick erscheint wöchentlich donnerstags.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 19. November 2020

Gesund und munter durch den Winter

Sonderveröffentlichung • Anzeigen

Abnehmen entlastet Herz und Kreislauf

Die Deutsche Herzstiftung gibt Tipps zum gesunden Gewichtsverlust.

Starkes Übergewicht fördert die Entwicklung von Herz-erkrankungen in jüngeren Jahren. Darauf weist die Europäische Gesellschaft für Kardiologie (ESC) in ihrer Leitlinie zur Koronaren Herzkrankheit von 2019 hin. Umgekehrt bedeutet dies, dass eine Gewichtsabnahme das Herz entlastet und Herz-Kreislauf-Erkrankungen lindern kann.

„Jede Gewichtsabnahme, auch wenn es nur wenige Kilo sind, beugt wirkungsvoll Herzkrankheiten vor und bessert ebenso wirkungsvoll Bluthochdruck und koronare Herzkrankheit“, betont Prof. Dr. med. Hans Hauner vom Wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Herzstiftung.

Wann Übergewicht schadet
Um zu beurteilen, ob das Körpergewicht noch im Normalbereich oder schon zu hoch liegt, wird der Body-Mass-Index (BMI) verwendet. Zur Berechnung des BMI wird das Gewicht durch die Körpergröße zum Quadrat geteilt (Körpergewicht in kg / Körpergröße in m²). Als normal gilt ein BMI von 18,5 bis 24. Ab einem BMI von 25 gilt ein Mensch als übergewichtig, ab einem BMI von 30 spricht man von starkem Übergewicht oder Adipositas. Mit steigendem BMI nimmt das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und damit auch



Obst und Gemüse gehören täglich auf den Speiseteller.

für Herzschwäche immer stärker zu. Als besonders schädlich hat sich überschüssiges Fett am Bauch herausgestellt. Der Taillenumfang sollte daher bei Frauen unter 80 Zentimetern liegen, bei Männern unter 94.

Übergewicht belastet das Herz mehrfach
Zu viel Gewicht belastet das Herz auf mehrfache Weise: Zum einen muss das Organ um bis zu 50 Prozent mehr leisten, um die größere Körpermasse mit Blut und Sauerstoff zu versorgen. Zum anderen erhöht Übergewicht das Risiko, an Bluthochdruck oder Diabetes zu erkranken.

Auch erhöhte Blutfettwerte (hohes Cholesterin) finden sich bei übergewichtigen Patienten häufiger. All diese Faktoren fördern insbesondere die Entwicklung einer koronaren Herzkrankheit, der Grunderkrankung des Herzinfarkts. Der Bluthochdruck sowie die größere Körpermasse an sich könnten dazu beitragen, dass der Herzmuskel schneller und früher eine Herzschwäche entwickelt, warnt der Stoffwechsel-experte Professor Hauner.

Kleine Ziele stecken
Gerade für Menschen mit starkem Übergewicht und langer Zeit der körperlichen

Inaktivität ist es wichtig, sich kleine Ziele zu stecken. Schon fünf Prozent weniger Gewicht wirkt sich positiv auf den Stoffwechsel aus und erhöht die Beweglichkeit. Bewegung ist unverzichtbar, um Abnehmen zu unterstützen, wo immer es möglich ist. Das kann viel Alltagsbewegung sein, aber auch ein spezielles Programm. Ebenfalls wichtig ist, das Körpergewicht regelmäßig zu kontrollieren, z. B. einmal pro Woche.

Abnehmen durch Kalorienreduktion
Bei der Wahl der Abnehmethode kommt es vor allem da-

rauf an, die Kalorienzufuhr zu beschränken und gleichzeitig eine ausgewogene, herzgesunde Ernährung beizubehalten. Im Allgemeinen wird dabei eine Kalorienzufuhr von 1.200 bis 1.500 Kilokalorien pro Tag empfohlen. Die Deutsche Herzstiftung rät Herzpatienten zu folgenden Ernährungsregeln:

- Reichlich Obst und Gemüse, mindestens 200 Gramm von beiden am Tag
- Täglich 30 bis 45 Gramm Ballaststoffe, bevorzugt aus Vollkornprodukten
- Ein- bis zweimal pro Woche Fisch
- Begrenzte Mengen von magerem Fleisch, fettreduzierte Käse- und Milchprodukte
- Wenig tierische Fette und Fastfood-Gerichte, stattdessen hochwertige Pflanzenöle sparsam verwenden
- Weniger als 5 bis 6 Gramm Salz am Tag
- Kein oder nur wenig Alkohol trinken (maximal ein kleines Glas Bier oder Wein am Tag)
- Keine zuckergesüßten Getränke
- Zur Gewichtsabnahme kleinere Portionen essen und Essen zwischendurch vermeiden, also möglichst geregelte Mahlzeiten einhalten, zum Beispiel drei am Tag.

Fit durch den Winter

Mit Nordic Walking das Immunsystem stärken.



Auch im Herbst tut Bewegung an der frischen Luft gut.

Foto: pixabay

(red) Sport im Winter? Das kommt für viele nicht infrage. Temperaturen um den Gefrierpunkt, schlechte Sichtverhältnisse und Nässe lassen die eigene Motivation schwinden. Doch Achtung: Wer auf ausreichend Bewegung verzichtet, schwächt die eigene Gesundheit. Um dem entgegenzuwirken, finden Couchpotatos in Nordic Walking einen effektiven Ganzjahressport.

Infekten vorbeugen
„Als moderate Bewegungsform stärkt das skandinavische Ausdauertraining das Immunsystem und beugt so Infekten vor“, weiß Jens Auch, Geschäftsführer von N&W curve, einem Spezialisten für Laufstöcke. Das Walken an der frischen Luft lässt den Körper

stimmungsaufhellende Botenstoffe wie Serotonin und Endorphine ausschütten und wirkt so dem berüchtigten Winterblues entgegen. Gemeinsam sorgen diese Faktoren dafür, dass sportlich Aktive über mehr Energie verfügen und besser in den Frühling starten. Wer sich im Winter sportlich betätigt, darf die Herausforderungen der vierten Jahreszeit nicht unterschätzen. Bei niedrigeren Temperaturen verkrampfen Muskeln schneller und erhöhen so das Risiko für Zerrungen und Verletzungen. Um den Organismus vorab schonend an die Witterung zu gewöhnen, reichen bereits fünf bis zehn Minuten Stretching aus, idealerweise in den eigenen vier Wänden. Haben

sich Anfänger, Hobbyathleten und Profis aufgewärmt, steht der Nordic-Walking-Einheit nichts im Weg. Als Ganzkörpersport aktiviert das Gehen 600 Muskeln und schon zugleich Bänder, Gelenke und Sehnen. Durch den Stockeinsatz beschränkt sich die Bewegung nicht nur auf Beine und Gesäß, sondern trainiert auch Arme, Brust- und Rückenmuskulatur. Eine korrekte Ausführung löst zudem Verspannungen im Oberkörper. Weiterhin bringt das dynamische Ausdauertraining das Herz-Kreislauf-System in Schwung. Bei einer Laufgeschwindigkeit von sechs Stundenkilometern verbrennen Nordic Walker überdies im Durchschnitt gut 400 Kilokalorien pro Stunde.

... der etwas andere Pflegedienst.

Tel. 021 91 / 422 35 22 (24h erreichbar) · www.pflegedienst-casa.de

Johanna Scheiba KG

Pflege für Körper & Seele
Wir bieten das komplette Spektrum an beratenden und pflegerischen Tätigkeiten.
Lebensqualität in jeder Phase
Wie wir unsere Qualität sicher stellen mit **Kompetenz und Gefühl**
Wenn Sie Fragen haben: Gerne beraten wir Sie persönlich.
Wir freuen uns auf Sie.

Häusliche Krankenpflege
Johanna Scheiba KG
Kölner Str. 71, 42897 Remscheid
Tel.: 02191 662767, Fax: 02191 669269
info@krankenpflege-scheiba.de
www.krankenpflege-scheiba.de

Die Pflege mit Fachkompetenz und Herz
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

Alleestraße 89 42853 Remscheid Tel.: 02191-668876
www.ambuvita.de

SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT ♥

ITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID
TEL. 0151 15 777 183
WWW.BEIMLENCHEN.DE

Werbung hilft verkaufen

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt

Seit 1996
Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen

Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26

Schön, dass Sie uns vertrauen!

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
und 24h-Intensivpflege

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Herbringhausen 11
42399 Wuppertal
Telefon: **02 02 - 76 95 31 64**
Info@ZFM-Bergischland.de

Naturheilpraxis Salvador Sánchez
Osteopathie • Chiropraktik
Naturheilkunde

Heilpraktiker Salvador Sanchez, Telefon 021 91 / 66 51 17
Fußpflegerin Margot Gogolin, Telefon 021 91 / 65 64 6
Kommen Sie gut durch die Winterzeit.
Wir sind für Sie da!

Praxisgemeinschaft Bergstraße 5 • 42897 Remscheid
www.naturheilpraxis-sanchez.de

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnistraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder GmbH
Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Tagespflege
Telefon: 021 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-luttringhausen.de

Wunder Pflegedienst
Telefon: 021 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Und sonst ...

Stadtparkasse Remscheid passt Öffnungszeiten an
(red) Vor dem Hintergrund der Corona-Krise reagiert die Stadtparkasse Remscheid und passt ab dem 16. November die Öffnungszeiten des Kundencenters und der Geschäftsstellen Lüttringhausen, Lennep, Handweiser und Hasten an. Damit wolle man dazu beitragen, Kontakte auf das Notwendigste zu minimieren und somit zur Pandemiebekämpfung beitragen, erklärt Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Michael Wellershaus. Die Standorte sind montags und donnerstags von 9 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie dienstags, mittwochs und freitags von 9 bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kundencenters Alleestraße stehen montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr sowie mittwochs und freitags von 9 bis 14 Uhr für den spontanen Kundenverkehr zur Verfügung. In allen Geschäftsstellen sind Terminabsprachen auch weiterhin uneingeschränkt möglich. Telefonisch ist das Kundenservicecenter montags bis freitags von 8 bis 19 Uhr unter der Telefonnummer 0 21 91/16-60 erreichbar.

Verdächtiger in Remscheid festgenommen
(red) Nach Schüssen auf einen 43-jährigen Kölner in Dormagen-Horrem hat die Polizei einen 34-jährigen Verdächtigen in Remscheid festgenommen. Im Mai war der lebensgefährlich verletzte Kölner in ein Krankenhaus gebracht worden. Das Opfer war zuvor durch drei Männer, von denen mindestens einer eine scharfe Schusswaffe mit sich führte, angesprochen worden. Im Rahmen der umfangreichen Maßnahmen von Polizei und Staatsanwaltschaft Düsseldorf konnten vier Tatverdächtige im Alter von 32 bis 38 Jahren aus Köln ermittelt werden. Der Aufenthalt des Mannes, der im Verdacht steht, die Schüsse abgegeben zu haben, war zunächst unbekannt. Ende Oktober konnte der Verdächtige in Remscheid festgenommen werden. Er war zu diesem Zeitpunkt mit einem Auto unterwegs und wurde im Rahmen einer Verkehrskontrolle angehalten und überprüft. In dem Wagen konnten die Polizisten eine scharfe Schusswaffe sicherstellen. Ob es sich hierbei um die Tatwaffe handelt, werden die weiteren Ermittlungen zeigen.

Lösung für Kinderarztpraxis in Lüttringhausen in Sicht

Die Stadt will notfalls einspringen und selbst eine Praxis betreiben.

VON STEFANIE BONA

Lüttringhausen soll nicht ohne kinderärztliche Versorgung bleiben. Auf Nachfrage des LA/Lennep im Blick bestätigte Sozialdezernent Thomas Neuhaus, dass die Stadt Remscheid selbst in Trägerschaft einer Kinderarztpraxis in Lüttringhausen und in der Innenstadt gehen würde, sollte sich auf üblichem Weg kein Mediziner bzw. keine Medizinerin finden, die zur Übernahme der beiden Praxen bereit wären. Wie berichtet, gibt das Diakonische Werk Bethanien das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) in der Richthofenstraße zum Jahresende auf und in Remscheid schließt zum selben Zeitpunkt die Praxis Dr. Albrecht/Arnold.

Nicht mal eben gemacht
„Es ist sicher nicht üblich, dass eine Stadt sich dieser Aufgabe stellt. Einen einzigen Präzedenzfall gibt es nur im Sauerland“, sagt Thomas Neuhaus, der sehr bedauert, dass sich das Interesse eines Arztes an einer Übernahme der Lüttringhauser Kinderarzt-



Tritt die Stadt als Arbeitgeber auf, könnte die Kinderarztpraxis in der Richthofenstraße weitergeführt werden, erklärt Sozialdezernent Thomas Neuhaus.
Fotos: LA/LiB-Archiv

praxis zerschlagen hat. Der Versorgungsauftrag obliege eigentlich der Kassenärztlichen Vereinigung. Damit es zu keinerlei Vakanzen kommt, hat die Stadtverwaltung Gespräche mit dem Sana-Klinikum und mit Bethanien aufgenommen, damit durch sie die Praxen übergangsweise weitergeführt werden. Denn bis die Stadt tatsächlich als Gesellschafter

auf den Plan treten kann, sind zahlreiche Formalitäten abzuwickeln. „Das ist alles nicht mal eben gemacht“, räumt Neuhaus ein. Zunächst müsse es einen Ratsbeschluss geben, die Politik habe aber den ausdrücklichen Wunsch, dass Familien weiterhin auf kurzen Wegen einen Kinderarzt finden. Weiterhin müsse ein öffentliches Unter-

nehmen gegründet werden, dazu will sich die Stadt extern beraten lassen. Dann geht es auch darum, die Frage der passenden Räumlichkeiten zu klären. „In Lüttringhausen ist die Lage besonders schwierig, weil hier rund 1.100 kleine Patientinnen und Patienten eine ortsnahe Versorgung benötigen“, schildert Neuhaus den Ernst der Lage. Bis das neue Kon-

strukt tatsächlich die Arbeit aufnehmen kann – immerhin müssen sich dafür auch Ärzte in Anstellung finden lassen – werde es sicher noch bis Mitte des nächsten Jahres dauern. Zu einem Standortnachteil, den es ohne eine ausreichende Versorgung mit Kinderärzten ganz klar kommen werde, will es die Stadtverwaltung nicht kommen lassen.

Konfirmation die Dritte

(red) In dieser Ausgabe veröffentlichen wir die dritte und letzte Fotocollage der diesjährigen Konfirmation in Lüttringhausen. Wie berichtet, musste die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen viel Kreativität mitbringen, um den Konfirmandinnen und Konfirmanden trotz Corona-Auflagen ein schönes Fest zu ermöglichen. Diesmal präsentieren wir die Konfi-Gruppe von Pfarrer Rolla. Nachträglich gratuliert der LA/Lennep im Blick ganz herzlich. Zu sehen sind neben Pfarrer Oliver Rolla (oben l.) Finn Beer, Lea P. Ehmke, Maxim Jockers, Christian Kohl, Hannah Hansen, Finn M. Ewert, Nina Milow, Luca Titz, Benjamin L. Lenk, Simon Bläß, Luis Konow, Mike Ginschel und Lennic Holten.



Drei neue Bürgermeister für Remscheid



Foto: Bündnis 90/Die Grünen



Foto: CDU



Foto: Thomas Wunsch

In der letzten Woche wählte der Stadtrat drei ehrenamtliche Vertreterinnen und einen Vertreter für Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz.

Beatrice Schlieper ist fast 69 Jahre alt, war 16 Jahre Fraktionsvorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Außerdem war sie Kulturpolitische Sprecherin der Fraktion und stellvertretende Bezirksbürgermeisterin in der Innenstadt. Mitglied bei den Grünen ist sie seit mindestens 1989. Einen Schwerpunkt ihrer Arbeit sieht sie seit je her in der Frauenpolitik und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Kai Kaltwasser, Jahrgang 1974, ist seit 1990 Mitglied der CDU und gehört seit dem Jahr 2000 dem Remscheider Stadtrat an. Kreisvorsitzender der CDU-Remscheid war er von 2006 bis 2008. Seit 2014 ist er als Bürgermeister Stellvertreter von OB Mast-Weisz, ebenso lang ist Kaltwasser Vorsitzender des Schulausschusses. Der studierte Historiker ist Angestellter im Öffentlichen Dienst.

Christine Krupp engagiert sich bereits während ihrer Ausbildung für Arbeitnehmerrechte. Seit 2005 ist sie SPD-Mitglied. 2017 wurde sie als Nachfolgerin von Sven Wiertz zur ersten weiblichen Unterbezirksvorsitzenden der Remscheider SPD gewählt. Jetzt trat sie ihr neues Mandat als direkt gewähltes Ratsmitglied für den Wahlkreis Hasten an. Christine Krupp ist verheiratet und hat eine fünffährige Tochter.

EWB GmbH Neue Strompreise zum 01. Januar 2021



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

ab 01. Januar 2021 gelten die folgenden Preise der **Grund- und Ersatzversorgung** für die Versorgung mit Strom aus dem Netz der EWB GmbH.

Sie erhalten in den nächsten Tagen ein individuelles Mitteilungsschreiben über die neuen Strompreise. Darüber hinaus bekommen alle diese Kunden ein Angebot unseres ab 01. Januar 2021 gültigen Festpreiskombis EWB*NATUR FIX 24. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Ihnen zugesandten Unterlagen.

Den Zählerstand am 31. Dezember 2020 müssen Sie uns nicht mitteilen. Dieser wird bei der Erstellung der Jahresverbrauchsabrechnung ermittelt.

Remscheid, 12. November 2020

Ihre EWB GmbH

EWR*CLASSIC STROM		GRUND- UND ERSATZVERSORGUNG		FÜR PRIVAT- UND GEWERBEKUNDEN	
Der Strompreis setzt sich aus dem Arbeits- und Grundpreis sowie dem Preis für den Messstellenbetrieb zusammen:					
Gültig ab 01.01.2021		netto		brutto (inkl. 19 % USt.)	
PRIVATKUNDEN					
Arbeitspreis		25,15 ct/kWh		29,93 ct/kWh	
Grundpreis				112,50 €/Jahr	
				133,88 €/Jahr	
GEWERBEKUNDEN					
Arbeitspreis		25,15 ct/kWh		29,93 ct/kWh	
Grundpreis				155,00 €/Jahr	
				184,45 €/Jahr	
PRIVAT- UND GEWERBEKUNDEN					
Messstellenbetrieb ¹⁾ (Zähler)					
Bei Vorhandensein einer konventionellen Messeinrichtung (kME), einer modernen Messeinrichtung (mME) oder eines intelligenten Messsystems (iMsys) im Sinne des Messstellenbetriebsgesetzes (MsbG) gelten die folgenden Preise gemäß dem veröffentlichten Preisblatt des grundzuständigen Messstellenbetreibers (gMSB):					
kME (konventionelle Messeinrichtung)				11,00 €/Jahr	
mME (moderne Messeinrichtung)				16,81 €/Jahr	
iMsys (intelligentes Messsystem) mit einem Jahresverbrauch bis 2.000 kWh				19,33 €/Jahr	
> 2.000 bis 3.000 kWh				23,00 €/Jahr	
> 3.000 bis 4.000 kWh				30,00 €/Jahr	
> 4.000 bis 6.000 kWh				40,00 €/Jahr	
> 6.000 bis 10.000 kWh				60,00 €/Jahr	
> 10.000 bis 20.000 kWh				84,03 €/Jahr	
> 20.000 bis 50.000 kWh				109,24 €/Jahr	
> 50.000 bis 100.000 kWh				130,00 €/Jahr	
				170,00 €/Jahr	
				200,00 €/Jahr	
In den vorgenannten Netto-Endpreisen fließen ein:					
Staatliche Preisbestandteile ²⁾ (Umlagen und Zuschläge)					
EEG-Zuschlag		6,500 ct/kWh			
KWKG-Zuschlag		0,254 ct/kWh			
Umlage nach § 19 StromNEV		0,432 ct/kWh			
Offshore-Netzzulage		0,395 ct/kWh			
Umlage für abschaltbare Lasten		0,009 ct/kWh			
Stromsteuer		2,05 ct/kWh			
Regulatorisch veranlasste Preisbestandteile (Netzentgelte) ²⁾					
Arbeitspreis		4,12 ct/kWh			
Konzessionsabgabe		1,99 ct/kWh			
Grundpreis				58,00 €/Jahr	
Messstellenbetrieb ¹⁾ am Beispiel einer konventionellen Messeinrichtung (kME)					
Eintarifzähler				11,00 €/Jahr	
Summe der staatlichen und regulatorisch veranlassten Preisbestandteile		15,75 ct/kWh		69,00 €/Jahr	
Preisbestandteile (Strombezug und Vertrieb)					
PRIVATKUNDEN					
verbrauchsabhängiger Arbeitspreis		9,40 ct/kWh			
verbrauchsunabhängiger Grundpreis				54,50 €/Jahr	
GEWERBEKUNDEN					
verbrauchsabhängiger Arbeitspreis		9,40 ct/kWh			
verbrauchsunabhängiger Grundpreis				97,00 €/Jahr	
¹⁾ Das zum 02. September 2016 in Kraft getretene Gesetz über den Messstellenbetrieb und die Datenkommunikation in intelligenten Energienetzen (Messstellenbetriebsgesetz - MsbG) regelt ab dem Jahr 2017 die Ausstattung der leistungsgelbundenen Energieversorgung mit modernen Messeinrichtungen und intelligenten Messsystemen. Die Kosten für eventuelle Zusatzleistungen (z. B. Wandlersatz, Schaltgerät) sind ebenfalls dem veröffentlichten Preisblatt Ihres grundzuständigen Messstellenbetreibers (gMSB) zu entnehmen.					
²⁾ Sofern der Kunde mehr als eine Abrechnung pro Jahr wünscht, betragen die Kosten für jede zusätzliche Messung 3,50 € und für jede zusätzliche Abrechnung 12,00 € jeweils zzgl. Umsatzsteuer.					

¹⁾ Das zum 02. September 2016 in Kraft getretene Gesetz über den Messstellenbetrieb und die Datenkommunikation in intelligenten Energienetzen (Messstellenbetriebsgesetz - MsbG) regelt ab dem Jahr 2017 die Ausstattung der leitungsgebundenen Energieversorgung mit modernen Messeinrichtungen und intelligenten Messsystemen. Die Kosten für eventuelle Zusatzleistungen (z. B. Wandlersatz, Schaltgerät) sind ebenfalls dem veröffentlichten Preisblatt Ihres grundzuständigen Messstellenbetreibers (gMSB) zu entnehmen.

²⁾ Sofern der Kunde mehr als eine Abrechnung pro Jahr wünscht, betragen die Kosten für jede zusätzliche Messung 3,50 € und für jede zusätzliche Abrechnung 12,00 € jeweils zzgl. Umsatzsteuer.

Weinet nicht, ich hab es überwunden,
bin befreit von meiner Qual.
Doch lasset mich in stillen Stunden
bei Euch sein so manches Mal.
Was ich getan in meinem Leben,
dass tat ich nur für Euch.
Was ich gekonnt, hab ich gegeben,
als Dank bleibt einig unter Euch

Nach langer schwerer Krankheit müssen wir von meinem
geliebten Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa
Abschied nehmen.

Michael Keil

* 15. 7. 1966 † 2. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Tanja
Marcel und Yasemin mit Elias

Die Trauerfeier findet aufgrund der aktuellen Corona-Situation
im engsten Familienkreis statt.

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 973 38 55

seit 1928
„Das Familienunternehmen mit Herz“

Memento

Beerdigungsinstitut S. Stemplewski

Inhaber: Bernd-Dieter Netzloff
Übernahme aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Mollplatz 2 · 42697 Remscheid-Lennep
Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der
Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.
www.bestattungen-remscheid.de

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser aktiver Kamerad
der Einsatz-Abteilung

Michael Keil

Unterbrandmeister

Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichens
des Landes Nordrhein-Westfalen in Silber
sowie der Ehrennadel der Stadt Remscheid in Silber

am 2. November 2020, im Alter von nur 54 Jahren, für immer von
uns gegangen ist. Über ein Jahr lang kämpfte er mit großer Energie
und starkem Willen gegen seine schwere Erkrankung an.

Seit dem 1. Januar 1987 war Michael Keil Mitglied der Freiwilligen
Feuerwehr Lüttringhausen und wurde am 23. Januar 1988 zum
Feuerwehrmann, am 8. Dezember 1990 zum Oberfeuerwehrmann
und am 13. Dezember 1997 zum Unterbrandmeister befördert.
Für 25 aktive Dienstjahre wurde er am 8. Dezember 2012 geehrt.
Mehr als 33 Jahre hat er treu den Dienst am Nächsten verrichtet. Wir
haben ihn als zuverlässigen und stets hilfsbereiten Feuerwehr-
kameraden geschätzt. Seine gesamte Dienstzeit war von Fort- und
Weiterbildung, sowohl beruflich in einer Werkfeuerwehr in Köln
als auch im Ehrenamt, geprägt. Mit viel Leidenschaft und Ausdauer
brachte er sich für die Ausbildung der Jugendfeuerwehr sowie im
Übungsausschuss ein.

Unser tiefes Mitgefühl sowie unsere Verbundenheit gelten seiner
Familie. Michaels Andenken wird in unseren Reihen stets fortleben.

Mit einem leisen „Gut Schlauch“
Kameraden und Kameradinnen
der Feuerwehr Remscheid
Löschinheit Lüttringhausen
Lüttringhausen, im November 2020

Wo bist du?

Trauer braucht eine Heimat.
Ein idyllischer Friedhof ist
ein guter Ort dafür.

Tel. 02191 - 5 23 11

Wir informieren Sie gerne:
www.burggraef-bestattungen.de

Burggräf-Spier

Bestattungen

Seit über
90 Jahren

Bestattungshaus BERNS

Bestattungen · Überführungen im In- und Ausland
Rat und Hilfe in allen Sterbefällen

Garschager Straße 2 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (02191) 5 01 07 · Telefax (02191) 5 643 01

Was ihr getan habt einem unter diesen meinen
geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
Matthäus 25, 40

Traurig haben wir vom Tod unseres langjährigen Mitarbeiters

Waltraud Richert, geb. Gedert

verstorben.

Frau Waltraud Richert wurde am 25. November 1935 in Fritzwo, Kr. Cam-
min geboren und verstarb am 25. Oktober 2020 im Alter von 84 Jahren.

Ihre Einstellung in unsere Einrichtung erfolgte am 23. Februar 1970 als
Mitarbeiterin in unserer Küche. Dort war Frau Richert bis zum Eintritt
in ihren Ruhestand am 31. Oktober 1991 tätig.

Wir danken ihr für ihren treuen und langjährigen Dienst.

Unser besonderes Mitgefühl gehört ihrer Familie, allen Angehörigen und
Freunden. Wir wünschen ihnen Trost und Zuversicht aus der Auferste-
hung Jesu Christi.

Vorstand und Mitarbeitervertretung
der Evangelischen Stiftung Tannenhof

Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

Was ihr getan habt einem unter diesen meinen
geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
Matthäus 25, 40

Traurig haben wir vom Tod unseres langjährigen Mitarbeiters

Horst König

erfahren.

Herr Horst König wurde am 1. Mai 1934 in Remscheid geboren.
Am 28. Oktober 2020 verstarb er im Alter von 86 Jahren.

Herr König kam als gelernter Schreiner am 1. Januar 1973 zur Stiftung
Tannenhof. Über zwei Jahrzehnte war er als Betriebshandwerker in un-
serem Haus tätig, bis er am 30. April 1994 in den Ruhestand verabschiedet
wurde. Er war wegen seiner Zuverlässigkeit, seinem fachlichen Können
und seinem Erfindungsreichtum bei besonderen Wünschen im Interesse
unserer Patientinnen und Patienten unermüdlich tätig und bei allen sehr
beliebt. Im Jahr 1994 wurde ihm mit der Überreichung des goldenen Kron-
enkreuzes der Diakonie für seinen Dienst gedankt.

Unser besonderes Mitgefühl gehört seiner Familie, allen Angehörigen und
Freunden. Wir wünschen ihnen Trost und Zuversicht aus der Auferste-
hung Jesu Christi.

Vorstand und Mitarbeitervertretung
der Evangelischen Stiftung Tannenhof

Seine Beisetzung erfolgte im engsten Familienkreis.

Und sonst ...

Corona: Aktuelle Gesundheitslage

(red) Laut Gesundheitsamt gibt es aktuell 334 Remscheiderinnen und Remscheider, die an Covid-19 erkrankt sind und sich in angeordneter Quarantäne befinden. Damit gibt es insgesamt 1.435 positiv getestete Remscheiderinnen und Remscheider. 1.108 Remscheiderinnen und Remscheider gelten als genesen. 23 Menschen sind verstorben. Der wichtige Wert der Sieben-Tage-Inzidenz liegt mit 200,3 weiterhin deutlich über der kritischen Marke von 50. Zusätzlich gibt es aktuell 11.283 Personen, die als Verdachtsfälle unter häuslicher Quarantäne stehen. Die Krankenhäuser vermelden 35 positive Fälle in stationärer Behandlung, darunter zehn intensivpflichtige Behandlungen.

Solingen hilft mit Intensivbetten

(red) Durch die steigenden Erkrankungszahlen sei auch mit steigenden Patientenzahlen in den Kliniken, insbesondere auf den Intensivstationen zu rechnen, erklären die Oberbürgermeister von Remscheid, Solingen und Wuppertal. Da Remscheid mit dem Sana-Klinikum an der Burger Straße nur ein Akutkrankenhaus hat, das im Bereich der Intensivmedizin bereits jetzt stark ausgelastet ist, bietet Solingen fünf Plätze für die intensivmedizinische Versorgung von Remscheiderinnen und Remscheidern bei einer Covid-19-Erkrankung als Notfallplätze an. Das Solinger Angebot wurde mit Dankbarkeit seitens des Remscheider Krisenstabes aufgenommen. Künftig sollen Behandlungskapazitäten im Bergischen Land lokal koordiniert werden.

Trauer um Pfarrer Werner Hodick

(red) Die Stiftung Tannenhof trauert um Pfarrer Werner Hodick, der am 5. Oktober im Alter von 63 Jahren nach längerer Krankheit gestorben ist. Als einfühlsamer Klinikseelsorger war der katholische Theologe vielen Menschen in der Stiftung ans Herz gewachsen. Ebenso fanden seine dialogisch gestalteten Messen und Gottesdienste viel Zusppruch, so das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof. Auch der Lüttringhauser Anzeiger/Lennep im Blick hat sehr traurig vom Tode Werner Hodicks erfahren. Über viele Jahre fanden seine Sonntagsgedanken eine aufmerksame Leserschaft. Auf diese wertvollen Beiträge für unsere Zeitung erinnern sich Herausgeber, Geschäftsführung und Redaktion in großer Dankbarkeit.

Beginn der Waldkalkung

(red) Von Montag, 16. November, bis Montag, 30. November, werden die diesjährigen Waldkalkungsmaßnahmen in den Wäldern nördlich der Eschbachalsperre durchgeführt. Waldbestände im Bereich Im Alten Berge, Stöcken, Piepersberg und sowie in Falkenberg und an der Bökerhöhe sind in diesem Jahr ebenfalls an der Reihe. Mit Hilfe eines Hubschraubers werden dort je Hektar Waldboden etwa drei Tonnen sogenannter kohlensaurer Magnesiumkalk, ein vollkommen natürlicher und unbehandelter Kalkmergel, auf einer Gesamtwaldfäche von rund 150 Hektar ausgebracht.

Corona-Schnelltest auf dem Schützenplatz

(red) Die neu gegründete Bergische-Schnell-Test-GmbH bietet ab 16. November auf dem Schützenplatz in Remscheid einen Drive-In mit einem Corona-Antigen-Schnelltest an. Besonders Unternehmen und ihre Mitarbeitenden werden damit angesprochen. Das Testergebnis liegt nach 20 Minuten vor. Sollte es positiv sein, wird dies an das Gesundheitsamt gemeldet und es ist ein weiterer PCR-Test erforderlich, dessen Genauigkeit etwas höher eingestuft wird. Durch die Möglichkeit der Schnell-Testung sollen Firmen mehr Sicherheit gewinnen, um das Risiko einer Ansteckung im Unternehmen mit teils schwerwiegenden Folgen zu reduzieren. Die Öffnungszeiten des Drive-In sind montags bis samstags von 8 bis 18 Uhr. Der Test wird durch Ärzte bzw. ausgebildetes Personal vorgenommen. Weitere Infos unter www.bergischerschnell-test.de.

Start der Aktion „Mach Dein Passwort stark!“

(red) Polizei und Verbraucherschutzzentrale berät telefonisch zur sicheren Gestaltung von Passwörtern. In Remscheid werden am Mittwoch, 25. November von 17 bis 19 Uhr unter der Rufnummer 0 21 91 / 84 24 79-3 Fragen beantwortet.

Bibliothek bietet neuen Abholservice an

(red) Für die Büchereinitzerinnen und -nutzer, die trotz der umfassenden Hygiene- und Schutzvorkehrungen einen persönlichen Besuch derzeit scheuen, bietet die Bibliothek einen neuen Bestell- und Abholservice für Medien an. Kunden mit gültigem Bibliotheksausweis können während der Öffnungszeiten bis zu zehn Medien telefonisch oder per E-Mail in der Zentralbibliothek oder den Stadtteilbibliotheken Lennep und Lüttringhausen vorbestellen und einen Abholtermin vereinbaren. Es können alle Titel aus dem Online-Medienkatalog bestellt werden. Dieser ist im Internet unter www.remscheid.de/bibliothek einsehbar und zeigt auch an, ob der Titel momentan verfügbar ist. Die Kundinnen und Kunden können aber auch beschreiben, welche Medien sie sich wünschen, beispielsweise Sachliteratur zu einem bestimmten Thema oder Hörbücher für Vorschulkinder. Die Übergabe der Medien erfolgt kontaktlos. Die Stadtteilbibliotheken Lennep (Berliner Straße 9, Telefon 2 09 70 12, E-Mail biblen@remscheid.de) und Lüttringhausen (Gertenbachstraße 22, Telefon 16 23 19, E-Mail biblue@remscheid.de) öffnen dienstags und mittwochs von 14 bis 17 Uhr, donnerstags und freitags von 11 bis 17 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr.

Neuinfektion an RöGy und Leibniz-Gymnasium

(red) Jetzt hat es auch das RöGy erwischt. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, ist die Stufe Q2 von einer Corona-Infektion betroffen. Eine Quarantäne der betreffenden Schülerinnen und Schüler wurde bis morgen, 13. November angeordnet. Am Leibniz-Gymnasium sind zwei achte Klassen von Quarantänemaßnahmen betroffen.

Gedenken an Willi Hartkopf

Der frühere Remscheider Oberbürgermeister
wäre 100 Jahre alt geworden.



Oberbürgermeister Mast-Weisz, Stadtdirektor Sven Wiertz sowie die Lüttringhauser SPD-Ratsmitglieder Ursula Wilberg und Heinz-Jürgen Heuser legten am Grab Willi Hartkops einen Kranz nieder.

Foto: Thomas Wunsch

(red) Im kleinen Kreis wurde in der letzten Woche auf dem evangelischen Friedhof in Lüttringhausen an den ehemaligen Remscheider Oberbürgermeister Willi Hartkopf anlässlich seines 100. Geburtstag gedacht. Aus diesem Anlass legten Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz und Stadtdirektor Sven Wiertz für die Stadt Remscheid einen Kranz nieder. In Vertretung für die SPD Fraktion im Rat der Stadt Remscheid und für den SPD Unterbezirk Remscheid nahmen die

Ratsmitglieder Ursula Wilberg und Jürgen Heuser teil, die ein enges Verhältnis zu Willi Hartkopf hatten. Der Lüttringhauser Willi Hartkopf war von 1968 bis 1989 Oberbürgermeister der Stadt. Er wurde mit zahlreichen Ehrungen bedacht, unter anderem mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Persönliche Schicksalsschläge hielten ihn nicht davon ab, sein Amt mit ganzer Kraft auszuüben, heißt es aus der Remscheider SPD. Willi Hartkopf wurde

vier Mal in seinem Amt bestätigt. Er setzte seine Vorstellungen von einem modernen Remscheid um, sorgte sich um den Wohnungsbau, Straßen und Kanalisation. Willi Hartkopf war nicht nur als Oberbürgermeister eine angesehene Persönlichkeit, auch als DGB-Kreisvorsitzender und späterer Geschäftsführer der Gewerkschaft ÖTV in Remscheid habe er vielen Menschen in Not geholfen. Großen Wert legte er auf die Förderung junger Menschen.

ADVENTAUSSTELLUNG



SA, 14.11. – SO, 29.11.

Statt an 2 Tagen dieses Jahr 16 Tage am Stück – mit besonders viel Platz und Frischluft!



**Noch
mehr Auswahl
vorab entdecken auf**

www.kremer-naturtalente.de

Angebote gültig ab Samstag,
14.11. und nur solange der
Vorrat reicht!



Adventskränze ab 19.99

aus frischer Nobilis-Tanne, in verschiedenen Farben
mit selbstlöschenden Premium-Kerzen, darunter auch
die Trendfarben Rosa, Mintgrün und Taupe, Ø: 25 cm

AB 19.99



Luxus-Advents Kranz

Besonders großer,
üppig geschmückter Adventskranz
in versch. Farben, Ø: 60 cm

89.-



Kerzenarrangement
mit Safe-Candle,
künstlicher Tanne und
weihnachtlichen Accessoires

14.99



**Große Auswahl
an Schnittgrün!**

Jetzt besonders große Auswahl an frisch
geschnittenen Zweigen im Handbund,
versch. Sorten, z.B. Seidenkiefer,
Nobilis, Nordmantanne und Mix-Bunde



Kerzenarrangement
auf einer Baumscheibe
drapierte Rustik-
Kerzen, mit Accessoires

29.99



60 cm

54%

12.99

Weihnachtsstern-Busch
Euphorbia pulcherrima,
rot oder weiß, H: 60 cm,
Busch-Ø: 60 cm

5.99

Kremer

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO – SA: 9 – 19 UHR
SO: 11 – 16 UHR

KREMER REMSCHEID
LÜTTRINGHAUSER STRASSE 82
42897 REMSCHEID

www.kremer-naturtalente.de

Angebote gültig ab dem 14.11.2020 und nur solange der Vorrat reicht.
Druckfehler vorbehalten. Aus gesetzlichen Gründen ist sonn- und
feiertags kein Verkauf/Beratung von/zu Gartenmöbeln, Gartengeräten,
Brennstoffen, Grills und Zubehör oder Teichtechnik gestattet.
Garten-Center Kremer GmbH, Lennestr. 38, 57368 Lennestadt.

Telefon in Remscheid: 0 21 91 - 95 13 5 - 0